Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 46

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

elt unser zeichenwettbewerb «Meine Mutter»

Liebe Kinder und Zeichenkünstler,

nun habe ich also alle eure Zeichnungen angesehen, den ganzen Berg; und habe viele sehr bewundert und mir gedacht, was ich doch für kluge und geschickte Freunde habe. Das hatte ich vorher gar nicht so recht gewußt und bin froh, daß ich es jetzt, beim Zeichenwettbewerb, wieder einmal gemerkt habe. Also zuerst sage ich einmal allen denen, die mitgemacht haben, recht herz-

Es war furchtbar schwer, die 50 Preise, die im Kasten immer und immer wieder überlegt und zum Schluß habe ich sogar in der Nacht von euch und euren bunten Fiwinner anschaut, so müßt ihr nicht etwa glauben, daß das nun die einzigen Kinder seien, die einen Preis verdient haben; es waren noch viele hundert andere, bei

warten, richtig und gerecht zu verteilen, das könnt ihr mir gerne glauben. Ich habe mir's manchen Tag lang habe eben nicht viele hundert, sondern gegen 3000 Zeichnungen bekommen, — stellt euch das einmal vor! Da blieb mir eben, weil ich nicht ein sehr reicher Mann in die Kiste der Nicht-Prämiierten wandern zu lassen. Ich hebe mir aber alle eure Zeichnungen sorgfältig auf

DER TAG DER MUTTER



Die Mutter weckt den Knaben, Konrad Beveler, Goldbach (Kr. Bern) 4 Jahre





Die Mutter hat Waschtag; die Sonne scheint. Fridolin Leutenegger, Wil 9. 12 Jahre



Nach der Arbeit geht die Mutter mit ihren Kindern spazieren.



Die Mutter näht für ihre Kinder. Walter Heimburger, Amriswil. 12 Jahre



Die Mutter badet ihre Buben, Hansruedi Seiler, Spiez, 71/2 Jahre

Zeit eine feine Ueberraschung geben wird!

Die meisten unter euch haben die Mutter gezeichnet, wie sie der vielen Arbeit nachgeht, die sie den ganzen Tag über zu verrichten hat. Von diesen Bildern zeige ich euch ein paar, damit ihr ein bißchen zu sehen bekommt, was eure Kameraden im Es sind lauter Bleistift- und Federzeichnungen, die ich hier abbilde, denn bunte Malereien kann ich in unserer Zeitung nicht drukken; statt der Farben gibt es dann nämlich häßliche schwarze Flecken und das sieht dann gar nicht mehr

allen Gewinnern und wün-sche ihnen, daß sie recht lange an ihren Preisen Freu-de haben sollen, daß nichts verrostet und kaputt geht und zerbricht. Und denen. die nicht auf der Liste stehen, sage ich nur: Auf Wiedersehen beim nächsten Preisausschreiben! — Wann wird denn das sein? So um Ostern herum! — Wird es lustig sein? Bestimmt! — Wird es wieder schöne Preise

Allen die herzlichsten Grüße von Eurem Unggle Redakter





Die Mutter geht posten und rechnet nachher zusammen, wie vie Geld sie heute ausgegeben hat. Nelly Gilomen, Biel. 12 Jahre

HAUPTPREISE:

- 1 Velo: Röseli Siegfried, Zäziwil (Kt. Bern). 12 Jahre. 1 Werkzeugkasten: Ulrich, Carl, Walter und Hansli Keller, Rheinstr. 7, Schaffhausen. 12, 9 und 5 Jahre.
- 1 Skianzug: Suseli Bürdeke, Kirchgasse 25, Zürich 1.
- 1 Davoser-Schlitten: Vreneli, Kätheli und Elisabethli Anderegg, Breitestr. 10, Oerlikon. 8 und 7 Jahre alt.
- 1 Meccano: Konrad Beyeler, Goldbach (Kt. Bern).
- 1 Photoapparat mit Etui: John W. Plattner, Im Schilf 10, Zürich 7. 14 Jahre.
- 1 Photoapparat mit Etui: Charlotte Hugentobler, Wäldlistr. 5, Zürich 7. 14 Jahre. 1 Paar Ski mit Stöcken: Erika Meyer, Eschenweg 3,
- 1 Rucksack mit Inhalt: Martin Rikli, Richenberg-
- str. 117, Winterthur. 111/2 Jahre.
- 1 Paar Skischuhe: Alfred Schaltegger, Wil 9. 10 Jahre.

Karl Henking, bei Frau Epting, Missionsstr. 21, Basel. 9 Jahre. Max Graf, Waserstr. 83, Zürich 7, 133/2 Jahre. Nelly Gilomen, Champagnewe 2, Biel. 12 Jahre. Fiorenzo Fontana, Balerna (Kt. Tessin), 12 Jahre. Viktor Arnold, Wasensträßehn 2, Basel. 13 Jahre. Liise Hürlimann, Berggasse, Russikon (Kt. Zeb.), 12 Jahre. Hans Heggli, Rosenberghöhe 8, Luzern. 8 Jahre. Pauli Hartmann, Wertsteinallee 73, Basel. 6 Jahre. Flisabert Züst, Stäfa. 13-2/3 Jahre. Emil Horisberger, Untergasse 12, Biel. 13 Jahre. Hans Strickler, zur «Palme», Richterswil 13 Jahre. Clara Moser, Gundeldingerstr. 117, Basel. 11 Jahre. 7 mal je eine Taschenlampe

Susi und Meieli Meury, Weststr. 8, Laufen/Jura. 9 und

Karl Henking, bei Frau Epting, Missionsstr. 21, Basel.

- 7 Jahre. Susi Neuenschwander, Schönbergweg 21, Bern. 14 Jahre. Lineli Bischoff, Gundeldingerhof, Hochstr. 56, Basel. 10 Jahre.
- 10 Jahre. Liselotte Spahn, Herblingen (Kt. Schaffh.). 9½ Jahre. Ursula Staub, Poststr. 258, Herisau. 9 Jahre. Irene Thomann, Sonnenweg 14, Basel. 6 Jahre. Helene Bonaventura, Ottweiler-Saargebiet. 9 Jahre.

WEITERE PREISE:

20 mal je ein Taschenmesser Walter Heimburger, Amriswil. 12 Jahre. Hansruedi und Hanneli Seiler, Städtli, Spiez. 7½ und

Oskar Honegger, Haltberg, Wald (Kt. Zch.). 12¾ Jahre. August Meier, Lindenhofstr. 903, Bülach. Fridolin Leutenegger, obere Bahnhofstr. 40, Wil 9.

12 Jahre. Robert Lüscher, Stationsstr., Oberurdorf (Kt. Zch.). Alfred Ziegler, Milchbuckstr. 19, Zürich 6. 8 Jahre.

9 mal je ein Bilderbuch Elisabeth von Gunten, Faido (Kt. Tessin), 7½ Jahre. Eugen Bütikofer, 7 Jahre. (Bei ihm fehlt die Adresse; er soll sid melden, 19 Heidi Studer, Münstergasse 17, Schaffhausen. 8 Jahre. Bruno Bachmann, Obere Loorgasse 53, Velheim. 6 Jahre. Gian Fadri Pedretti, Samaden. 6 Jahre. Hedi und Loti Wunderlin, Rheinfelden. 7½ und 5½

Jahre.

Jules Stadelmann, Weggis. 6 Jahre.

Senta Flury, Champagnerweg 18, Biel. 6 Jahre.

Ursula Hirsbrunner, Rüegsauschachen (Kt. Bern). 9 Jahre

4mal je ein Näh-Etui

Yvette Leboullanger, Horgen. 10½ Jahre. Dorli Mauderli, Dreitannenstr. 8, Olten. 10 Jahre. Hedi Bösiger, Roggwil (Kt. Bern). 9 Jahre. Marina Comioley, Seestr. 19, Zollikon-Zürich. 10 Jahre.

Zwei Schulen haben gemeinsam die Arbeiten der Schüler verschiedener Klassen eingeschickt. Von ihnen bekommt jede einen Fußball für die Buben, einen Spielball für die Mädchen. Es sind dies: Die Schule von Osterfingen und Dörflingen, beide im Kanton Schaff-



Die Mutter macht Feierabend. Oskar Honegger, Wald 12% Jahre